



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



2F VKP / CMS 1.3 - Handbuch - Kurzanleitung

Diese Datei ist ein kurzes Handbuch zu dem 2F VKP Version 1.3. Sie finden hier alle nötigen Informationen, möglichst knapp erläutert.

Hier stehen auf jeden Fall alle Informationen, um mit dem 2F VKP starten und arbeiten zu können. Darüber hinaus werden die wichtigsten Funktionen erläutert.

Mit dem Erwerb des CMS Skriptes über uns, die Firma Austrianweb Webdesign, haben Sie auch die Zugangsberechtigung für das 2F-CMS Portal auf

www.2f-cms.com

erstanden.

Sie finden dort nicht nur viele zusätzliche Module zu Ihrem CMS sondern auch eine sehr gute FAQ zu oft gestellten Fragen und ein Support Forum.

Sollten Sie hierfür keine separaten Zugangsdaten erhalten haben fordern Sie diese bitte unter office@austrianweb.at an.

Hier noch ein paar hilfreiche Links zu und über Ihr CMS System:

Support Forum: www.2f-forum.de

2F CMS FAQ: www.2f-faq.com

**Bitte scheuen Sie sich aber auf keinem Fall Fragen zu stellen!
Wir stehen selbstverständlich zu Ihrer Verfügung!**

Kontaktinformationen:

**Austrianweb Webdesign
Stavangergasse 1
A-1220 Wien**

Tel.: +43 1 9473378

Mobil: +43 699 19238168

Fax.: +43 1 253 30 33 - 9596

Email: office@austrianweb.at

Seite1 von 23

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401

Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Einleitung

2F CMS – Ein Content Management System für Alle

Eine Vorstellung

Die Abkürzung CMS steht für „Content Management System“ und hat in den letzten Jahren zunehmend für Furore gesorgt. Neben etlichen Kommerziellen Systemen gibt es auch auf dem OpenSource Bereich viel Bewegung. Eines der bekanntesten Systeme hier ist wohl „PHPNuke“, das in vielen einschlägigen Fachzeitschriften vorgestellt wurde.

Ein CMS ermöglicht die komplette Verwaltung der eigenen Internetseite über den Browser – es ist nicht mehr nötig, umständlich Dateien mit einem Editor zu bearbeiten, per FTP auf den Server hochzuladen und ständig auf diesem Weg die eigene Seite zu aktualisieren. Mit einem CMS können Sie online, über Ihren Browser, Inhalte eingeben die dann umgehend auf Ihrer Seite erscheinen.

Bei den Inhalten geht es nicht alleine um Texte; Auch Downloads, Web-Links, ein FAQ-Bereich etc. können eingerichtet und komfortabel verwaltet werden. All dies ermöglicht das 2F CMS, zusätzlich mit vielen weiteren Funktionen die auf den folgenden Seiten im groben kurz vorgestellt werden.

Den Kern des 2F CMS bildet ein PHP-Nuke kompatibles System; **Das Kernsystem wurde aber vollständig neu programmiert und um wesentliche Funktionen erweitert, die von kommerziellen Anwendern lange gefragt waren.**

Nachfolgend finden Sie eine Kurzinformation über das 2F CMS und die Handhabung.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen das Sie für die Administration des CMS keinerlei Grundkenntnisse in HTML, PHP oder sonst einer Scriptsprache brauchen. Die Bedienung des CMS ist einfach und intuitiv.

Nur einige der vielen Vorteile:

- Keine Vor- bzw. Grundkenntnisse notwendig
- Leichte Konfiguration und Anpassung
- Leichte Administration
- Interaktive Module wie z.B. Gästebücher, Foren, Umfragen, Bildergalerien....
- Suchmaschinenfreundlich
- Design und Optik lassen sich ändern ohne das die Inhalte neu eingegeben werden müssen
- Druckerfreundliche Seiten zusätzlich
- Seiten können auch im PDF Format zur Verfügung gestellt werden
- Mehrsprachige Präsentation möglich
- **1x bezahlen und auf ALLEN Ihren Projekten einsetzen!**

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Bedienung & Administration

Zusammenhang: Seite & Administration

Ihre Seite bietet im groben zwei Bereiche: Die normale Ansicht, in der Besucher alle Inhalte sehen können und daneben den Admin-Bereich, über den Sie Ihre Seite verwalten. Über den Administrationsbereich können Sie die gesamte Seite, so gut es eben geht, pflegen. Sie stellen Inhalte ein, geben das Design vor und erledigen alle anfallenden Aufgaben. Nur noch selten ist FTP Zugriff auf Ihren Webspace nötig.

Der Vorteil: Ihre Internetseite funktioniert wie ein Programm. Sie können jederzeit, von überall, Inhalte einstellen, Statistiken betrachten und Ihre Aufgaben erledigen – ohne erst Seiten erstellen zu müssen oder diese dann noch per FTP hochzuladen. Einfach nur die Daten eingeben, und schon erscheinen Sie auf der Seite. Den Administrationsbereich erreichen Sie immer über die Datei admin.php. Sie können sich als Administrator nicht über den Benutzer-Login einloggen, Sie müssen die admin.php nutzen – achten Sie darauf!

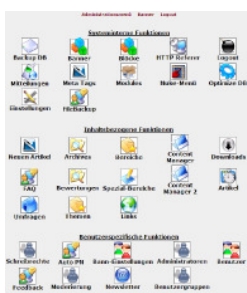
Um sich also als Administrator einloggen zu können gehen sie bitte auf:

<http://www.ihredomain.at/admin.php>

In diesem kurzen Handbuch werden nur die Inhaltsfunktionen beschrieben, da diese auch meistens zuerst und am häufigsten genutzt werden.

Die Administration im 2F VKP

Das Administrationsmenü im 2F VKP unterscheidet sich vom normalen PHP-Nuke-System. Auf Wunsch sehen Sie das ganz normale Administrations-Menü, hierbei werden alle verfügbaren Optionen mit Bildern aufgelistet und können angeklickt werden. Das sieht auf jeden Fall nett aus und ist Anfangs auch eine Bereicherung für Anfänger.



Normales Admin-Menü

Mit der Zeit aber werden Sie lieber schnelleren Zugriff haben wollen – ebenso geht durch dieses aufwendige Menü recht viel Platz verloren wodurch man ständig scrollen muss. Daher wurde das Admin-Panel entwickelt, das die Administration umstellt.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401

Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Ansicht des Dropdown Menüs im Adminbereich

System	Inhalte	Benutzer	Sonstiges
Backup DB			
Banner	2F PHPNuke VKP: Default Homepage Module		
Block	Auf der Startseite angezeigtes Modul: News		
HTTP Referer	[Ändern]		
Logout			
Modifikationen			
Meta Tags			
Module	Wer ist Online		
Nuke-Menu	Zur Zeit sind 1 Gäst(e) und 0 Mitglied(er) online.		
Optimize DB			
Einstellungen			
FileBackup			
Intrusion Detection Erkannte Inclusions : 0 Erkannte injections : 5 [Zurücksetzen Details]			

Sie bekommen alle Admin-Optionen thematisch sortiert: In einem Block, zum aufklappen, und als automatisches Menü im Administrationsbereich. Das ist äußerst übersichtlich und bietet eine sehr schnelle Navigation im Administrationsbereich. Während im Navigationsbereich ein automatisches Dropdown Menü besteht, sind im Block, thematisch

sortiert, die Optionen aufgelistet. Ein Klick, etwa auf „System“ zeigt alle System-Internen Optionen.

Nachfolgende Erklärungen und Anleitungen gehen von dem Admin-Panel aus und NICHT von der PHPNuke Administration.

Beachten Sie beim Admin-Login:

Sollten Sie sich einloggen, aber sofort nach dem Einloggen wieder „rausfliegen“ gibt es wahrscheinlich ein Serverproblem bei Ihnen! Auf keinen Fall handelt es sich hierbei um einen VKP Fehler – dieser „Admin-Loop“ ist bei dem VKP ausgeschlossen.

Die Intrusion-Detection

Bestandteil des 2F VKP ist eine Intrusion-Detection. Die Idee dieses Systems ist es, Angriffe zu erkennen noch bevor sie das System überhaupt erreichen können. Dazu wird mit Signatur-Dateien gearbeitet, die jederzeit leicht aktualisiert werden können.

Im Administrationsbereich sehen Sie die IDS-Übersicht:

Intrusion Detection Erkannte Inclusions : 0 Erkannte injections : 5 [Zurücksetzen Details]
--

IDS-Übersicht

Ein Klick auf „Details“ zeigt, welche Zugriffe auf die Seite als Angriff erkannt wurden.

IDS Details

Die ID ist keinesfalls perfekt – sie steckt noch in der Entwicklung. Ihnen als Administrator steht die Option zur Verfügung, die ID nach Belieben an- und auszuschalten. Empfohlen ist eine aktivierte ID. Sehen Sie regelmäßig in Ihre Statistiken, insbesondere, um es rechtzeitig zu merken, ob ein erlaubter Zugriff falsch erkannt wird.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Wenn ein Besucher einen Angriff startet und dieser erkannt wird, wird die Erzeugung der Seite sofort abgebrochen und eine entsprechende Meldung erzeugt. Der „Angreifer“ kann die Webseite nicht mehr betreten.

Das Versionssystem des 2F VKP

Im 2F VKP gibt es ein ausgeklügeltes Versionssystem. Vorbei die Zeiten, in denen für das gesamte Paket eine einzige Versionsnummer vergeben wurde. Das alte – und bei PHP-Nuke übliche System – ist modernen Entwicklungen nicht gewachsen. So macht es keinen Sinn, dass die gesamte Software „2F VKP“ einen Versionsprung macht, wenn nur ein kleiner Bug in einem noch kleineren Modul behoben wurde.

Das 2F VKP ist verschiedene Bereiche aufgeteilt, die alle mit eigener Versionsnummer versehen sind. Sinn dieser Aufteilung: Sie können nur die gewünschten Bereiche des System aktualisieren und müssen keine „Rundum-Updates“ einspielen. Insbesondere bei den Modulen zahlt es sich aus.

Wenn gewünscht können Sie mit wenigen Handgriffen ein einzelnes Modul aktualisieren und müssen sich nicht mit dem ganzen System abmühen. Wenn Sie die Datei admin.php aufrufen, werden Ihnen die Versionsnummern des Kernsystems angezeigt.

Die einzelnen Versionen der Module werden im Adminbereich unter „Modules“ aufgelistet. Dort finden Sie alle installierten Module des Systems in einer Übersicht, in der Tabelle wird auch die Versionsnummer angezeigt.

Sollte zu einem Modul keine Versionsnummer hinterlegt sein, erscheint „0.0“. Das ist nicht tragisch und wird häufig bei externen Modulen anderer Seiten auftauchen oder bei Modulen, die noch in der Entwicklung stecken.

Die Module: Funktionen einfach erweitern

Das 2F VKP ist ein PHP-Nuke kompatibles System. Damit ist es in der Lage, um PHP-Nuke Module erweitert zu werden.

Ein Modul ist für sich genommen ein eigenes PHP-Skript, das sich aber nahtlos in die 2F VKP Umgebung einfügen lässt. Das bedeutet, im Idealfall können Sie durch einfaches Kopieren von Dateien den Funktionsumfang Ihrer Seite teilweise erheblich erweitern. Solche Module stehen auf verteilten Seiten im Internet zum Download. Der Großteil ist kostenlos verfügbar, die Anzahl kostenloser Module für PHP-Nuke Systeme sind mittlerweile sicher ein paar tausend. Diese Module sind für verschiedene PHP-Nuke Versionen ausgelegt – ein Modul für die PHP-Nuke Versionen 5.5, 5.6 und 6.0 sollte mit dem 2F VKP einsetzbar sein. Zur Installation des Moduls ist die jeweilige Installationsanleitung zu beachten, es können hier keine allgemeinen Ausführungen gemacht werden.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Die Inhaltsfunktionen

Im 2F VKP stehen viele Möglichkeiten und Funktionen zur Verfügung:

Sie können Inhalte zur Verfügung stellen, Benutzer können sich registrieren, Sie haben ein Downloadverzeichnis und einen Web-Katalog eingebaut – und das ist noch nicht einmal alles. Hier wird nur kurz auf die Inhaltsfunktionen eingegangen. Sie sind der Kern des Systems und meistens liegt hier auch das Hauptinteresse der Nutzer.

Die zentralen Inhalts-Funktionen sind der **Artikel** und das **Content-System**. Über den Artikel können Sie kurze oder lange Mitteilungen verfassen, die in Artikel-Form auftauchen sollen. Das bedeutet mit einem Aufmacher und ggfs. mehr Text, Informationen zum Autor, verwandten Links etc.

Wenn Sie ganze Seiten zur Verfügung stellen möchten, etwa Aufsätze, Produktbeschreibungen etc. finden Sie im **Content-Modul** einen guten Ansatzpunkt. Sowohl Content- Seiten als auch Artikel stehen im VKP jeweils als automatisch erzeugte PDF-Datei oder in einer druckbaren Fassung zur Verfügung.

Alle installierten Module werden im Administrationsbereich „Module“ aufgelistet. Als Systemadministrator können Sie hier verschiedene Funktionen ausführen:

Titel	Spezieller Titel	Status	Zu sehen für	Funktionen
Archives	Archives	Aktiv 1.0.1	Alle Besucher Blöcke(r):Aus Messagebox: Aus	Ändern Deaktivieren Als Startseite Blöcke ein MSG Box ein
Banners	Banners	Aktiv 0.0	Alle Besucher Blöcke(r):Ein Messagebox: Aus	Ändern Deaktivieren Als Startseite Blöcke aus MSG Box ein
Content	Content	Inaktiv 1.0.1	Alle Besucher Blöcke(r):Aus Messagebox: Aus	Ändern Aktivieren Als Startseite Blöcke ein MSG Box ein
Downloads	Downloads	Aktiv 1.0.2	Alle Besucher Blöcke(r):Aus Messagebox: Aus	Ändern Deaktivieren Als Startseite Blöcke ein MSG Box ein

Sie sehen hier den Titel des Moduls, sowie einen eventuell vergebenen „speziellen Titel“. Dieser spezielle Titel wird im Modules-Block statt des eigentlichen Titels angezeigt.

Solange ein Modul „Aktiv“ ist, kann es von Besuchern gesehen und aufgerufen werden, wenn es „Inaktiv“ ist, sehen es nur Administratoren. Sie können dabei

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401

Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



definieren, wer das Modul aufrufen kann (Alle Besucher, Nur registrierte, Administratoren) und somit Bereiche der Seite nur für bestimmte Gruppen zur Verfügung stellen. Dort können Sie übrigens auch den Modulnamen verändern!

Eine besondere Funktion stellen die „rechten Blöcke“ und die „Mitteilungen“ dar. Diese sind eigentlich nur auf der Startseite zu sehen. Sie können aber auch bei einzelnen Modulen die rechten Blöcke und die eingerichteten Mitteilungen erscheinen lassen.

Der Artikel

Mit dieser Funktion können neue Artikel zur Veröffentlichung geschrieben werden. Das Artikelsystem ist der Kern dieses CMS Systems. Den Großteil Ihrer Informationen werden Sie über Artikel veröffentlichen – die Artikel werden über das News Modul in die Seite eingebunden.

Zuerst sollten Sie die Themen anlegen um die es in Ihren News gehen soll.

=> Thema anlegen:

Im Admin Bereich klicken Sie auf „Artikel verwalten“.
Anschließend auf „Artikel-Themen verwalten“. Hier ist eigentlich alles selbsterklärend.

Standardmäßig sind einige Grafiken für Themen vorgegeben die in der Regel aber nicht verwendet werden. Eigene Grafiken für Ihre Themen spielen Sie bitte einfach per FTP in den Ordner images/topics. Sobald die Datei dorthin kopiert wurde ist sie auch in der Administration der Themen aufgelistet. Sie können sowohl .jpg als auch .gif Dateien verwenden.

Gehen Sie nun auf Inhalte >> Neuen Artikel und es öffnet sich ein neues Menü mit dem Sie einen Artikel verfassen können. Auffallen dürfte Ihnen der WYSIWYG Editor, der es ermöglicht, Artikel sofort zu formatieren.

Sollten Sie keine Word ähnliche Menüstruktur über den Eingabefeldern sehen ist Java VR auf Ihrem Rechner nicht installiert oder funktioniert nicht. Das Programm ist kostenlos und hier können Sie es herunterladen:
http://www.java.com/de/download/windows_ie.jsp

Ein Tip: jeder WYSIWYG Editor macht bei der Betätigung der Enter Taste einen Absatz. Wenn man also nur ganz normal einen Zeilenumbruch machen möchte hält man die Shift Taste gedrückt während man die Enter Taste betätigt.

Aber nun zurück zu der Artikel Erstellung:

Zuerst muss ein Titel für den Artikel angegeben werden, dies ist die später sichtbare Überschrift.

Danach kann ein Thema ausgewählt werden. Die Themen sind spezifische Zuordnungen, sie werden einzeln im Admin-Bereich eingestellt. Beides muss man nicht angeben, doch macht ein Artikel ohne Titel und Thema wohl wenig Sinn?

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Wenn man kein spezifisches Thema auswählt, wird dem Artikel kein Thema zugeordnet – als Nebeneffekt tritt aber möglicherweise der Fehler auf, dass in dem Artikel ein Rotes Kreuz erscheint, weil kein Themenbild geladen werden kann. Es ist also auch besser, ein Thema auszuwählen.

Weiterhin kann eine Kategorie gewählt werden, muss aber nicht. Wenn keine Kategorie für den Artikel ausgewählt wird, erscheint der Artikel automatisch auf der Startseite. Sollte eine Kategorie ausgewählt werden, kann der Artikel auch wahlweise nur in dieser Kategorie erscheinen. Hinter dem Auswahlfeld für die Kategorien sind 3 Links: Hier kann eine neue Kategorie angelegt oder eine bestehende, ausgewählte geändert bzw. gelöscht werden.

Häufig kommt am Anfang die Frage auf, wozu Kategorien dienen. Am einfachsten ist es, sie als einfache Strukturierungshilfe aufzufassen; Zu Beginn des eigenen Portales werden wohl nicht viele Artikel veröffentlicht werden, diese können dann auch alle auf der Startseite stehen. Wer aber einmal 100 Artikel hat, wohl aber möchte, dass die Besucher dennoch alle gut auffinden, muss eine Struktur schaffen. Zumeist bietet es sich an, mehrere Themen zu erstellen, zum Beispiel zu Linux, PHPNuke, Internet usw. Diese Themen können sich aber überschneiden, so gibt es in allen 3 Themen den Aspekt der Sicherheit. Sie können also nun eine Kategorie „Sicherheit“ erstellen, der Sie den jeweiligen Artikel zuordnen. Somit haben Sie zum einen mehrere Themen, wenn ein Besucher aber nur die Artikel zum Bereich „Sicherheit“ lesen möchte, kann er dies über die Kategorie tun. Zudem können Sie eine Übersichtsseite erstellen, wo nur die Artikel der Kategorie Sicherheit aufgelistet werden.

Bei dem folgenden Radio-Button kann man auswählen, ob der Artikel auf der Startseite veröffentlicht werden soll oder nicht. Die Auswahl „Nein“ zeigt nur dann einen Effekt, wenn eine Kategorie außer „Artikel“ ausgewählt wurde – dann erscheint der Artikel nicht auf der Startseite sondern nur in der jeweiligen Kategorie.

In dem CMS können –sofern gewollt- zu Artikeln von den Benutzern Kommentare geschrieben werden. Wenn Sie bei einem Artikel nicht möchten, dass Benutzer Kommentare verfassen können, schalten Sie bei dem Button um auf „Nein“. Die Option beim Lesen von Artikeln, Kommentare zu verfassen, wird bei diesem Artikel nicht mehr angezeigt.

Nun kann der Artikel eingegeben werden. Es sind 2 Felder vorhanden : „Beitrags-Aufmacher“ und „Erweiterter Text“.

Der Text im Feld „Beitrags-Aufmacher“ ist jederzeit zu sehen. Der restliche Text im Feld „Erweiterter Text“ ist erst zu sehen, wenn der Betrachter auf den Link „mehr...“ unterhalb des späteren Artikels klickt. Zweck des ganzen ist, dem Besucher einen Einblick in den Artikel zu geben, ähnlich einer Schlagzeile. Nur wenn er sich dafür interessiert, klickt er auf mehr und sieht den Rest des Artikels.

Ein Artikel kann auch zeitversetzt programmiert werden:

Das bedeutet er erscheint automatisch zu einem vorgegebenen Zeitpunkt in dem Portal, ist bis dahin aber im Admin Menü zu sehen und kann bei Bedarf gelöscht oder editiert werden.

Seite8 von 23

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Eine zusätzliche Option, die Benutzer eines normalen PHPNuke Systems nicht kennen werden, ist das „Dynamic Linking“. Diese Funktion ermöglicht das schnelle und einfache verlinken von Artikeln untereinander.

Wenn Sie etwa einen Artikel verfassen und diesen mit anderen verlinken möchten, klicken Sie auf „Erweitert“. Danach öffnet sich ein Suchformular, hier können Sie nach einem Stichwort in Ihren bisherigen Artikeln suchen:

Nach der Suche listet Ihnen das System alle betroffenen Artikel in einer Liste. Hier wählen Sie die Artikel aus, die verlinkt werden sollen.

Nach dem Klick auf „OK“ überträgt das System für Sie die ID der einzelnen Artikel in das vorherige Eingabefenster.

Sie können natürlich auch jederzeit direkt ID von Artikeln eingeben. Dazu die jeweilige Artikel ID eintippen und diese jeweils mit einem Semikolon trennen. Auf keinen Fall können Sie hier eine URL etc. eingeben – nur Artikel-IDs!

Wenn Sie alles fertig ausgefüllt haben, können Sie auswählen, ob Sie den Artikel direkt veröffentlichen oder erst in einer Voransicht betrachten möchten: Das bedeutet, Sie sehen den Artikel wie er bei einer Veröffentlichung erscheint – das erspart böse Überraschungen.

Verwenden Sie den eingebauten WYSIWIG Editor nicht (gewollt oder weil Java VR nicht installiert ist) ist folgendes zu beachten: *In dem Textfeld sind HTML Befehle erlaubt, etwa Fett Markierungen mit oder (wichtig) Zeilenumbrüche mit
. Insbesondere die Zeilenumbrüche sind zu beachten, da diese die einzige Möglichkeit darstellen, in dem Artikel Zeilenumbrüche zu erstellen. Wenn Sie in einem Artikel lediglich „Enter“ drücken (also einen ASCII Zeilenumbruch), wird im späteren Artikel dieser Umbruch verloren gehen!*

Am Ende der Seite finden Sie die Möglichkeit eine Umfrage zu dem Artikel anzulegen. Diese Umfrage wird mit dem Artikel zusammen angezeigt.

Geben Sie hier einfach den Titel für die Umfrage und die verschiedenen Antwortmöglichkeiten an.

Im Admin Bereich „Artikel verwalten“ sehen Sie unten auch die zuletzt geschriebenen News /Artikel (die Überschriften). Rechts davon haben Sie einen Link um den Artikel zu ändern und einen Link um den Artikel zu löschen.

Content Manager

Der Content – Manager oder auch „Inhalt“ ist ein vorinstalliertes Modul in dem CMS. Sie können hiermit eigene Seiten realisieren. Damit diese Seiten gesehen werden können, muss entweder das Modul „Content“ in den Blöcken aktiviert sein oder Sie schalten direkte Links aus dem Hauptmenü auf diese Seiten.

Dabei haben Sie innerhalb des Moduls die Wahl, ob Sie Kategorien erstellen oder nicht. So können Sie (wie bei Artikeln auf der Startseite) jeden Inhalt einer Kategorie zuordnen – oder auch nicht.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Das Anlegen einer solchen Seite erklärt sich von selbst, einfach die folgenden Formularfelder ausfüllen und auf OK klicken.

Erwähnenswert ist „Aktivieren“, geben Sie hier Nein an, wenn die Seite noch nicht zu sehen sein soll. Einmal angelegt, steht die Seite im Modul „Content“ zur Verfügung.

Die bereits eingerichteten, wohl aber deaktivierten Seiten sind nur für den Administrator einzeln aufgelistet. Im Admin Bereich werden die eingerichteten Seiten auch mit Optionen aufgeführt.

Hier können Sie die jeweilige Seite editieren, Deaktivieren oder löschen.

Tipp: Um direkt auf eine Seite zu linken, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Titel der gewünschten Seite und kopieren Sie den Link. An der gewünschten Stelle – etwa in einem Block – verlinken Sie nun:

`Hier zur Seite`

Im oberen Bereich legen Sie Kategorien an, wenn Sie Kategorien angelegt haben, erscheint beim Erstellen neuer Seiten automatisch ein Auswahlménü, um Seiten einer Kategorie zuzuordnen. Die Kategorien werden im Content-Modul einzeln aufgelistet, das ermöglicht ein browsen der Seiten nach Themengebieten

Weitere Funktionen

Das 2F VKP bietet Ihnen eine Fülle von Funktionen – An dieser Stelle werden daher nur besonders wichtige oder eben neue Funktionen erläutert.

Blöcke

In dem CMS Systeme gibt es „Blöcke“. Diese Blöcke erscheinen am linken und rechten Rand, sowie in der Mitte der Seite. Sie können hier beliebige Informationen (auch HTML formatiert) platzieren, Block-Dateien und RSS-Quellen einbinden.

Sie erreichen die Verwaltung der Blöcke über das Adminmenü unter „System -> Blöcke“. In diesem Bereich wird Ihnen eine Ansicht bereits installierter Blöcke gegeben.

Der Titel eines Blocks ist dabei die angezeigte Titelleiste, es folgt die Anzeige, ob der Block links oder rechts erscheint. Die Reihenfolge können Sie durch Klick auf einen Pfeil jederzeit ändern. Die Anzeige des „Typs“ ist fast überflüssig, Sie werden nur noch wenige Systemblöcke vorfinden. Wenn Sie eine RSS Quelle einbinden oder einen HTML Block erstellen, wird dies dort angezeigt. Ein Block ist nur dann zu sehen, wenn er auch aktiviert ist. Bei der Frage, wer einen Block sehen kann, können Sie zwischen „Allen“, „Anonymen“ und „registrierten Benutzern“ sowie den Administratoren wählen. Zusätzlich können Sie einen Block nur dann erscheinen lassen, wenn ein bestimmtes Modul aufgerufen wird.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



NukeMenu

Bestandteil des VKP ist das „NukeMenu“. Dieses ist ein besonders einfaches Navigationssystem. Sie fügen hier im Klick-Verfahren neue Links aus Ihrem System hinzu und können die so erzeugte Link-Liste frei ordnen. Das Ergebnis ist eine Navigation, die Sie selber gestalten.

Mit System >> Nuke Menü kommen Sie in den Menü Bereich.

Sie sehen dort dann 3 Links:

- Einen Link aus den Modulen auswählen
- Einen Link Manuell eingeben (extern)
- Eine Überschrift eingeben

Mit „Einen Link aus den Modulen auswählen“ fügen Sie ein Link zu einem kompletten Modul ein.

Mit „Einen Link Manuell eingeben“ können Sie einen beliebigen Link einfügen. Zum Beispiel auf eine bestimmte Content Seite oder einen bestimmten Artikel. Natürlich auch auf externe Seiten usw.

Mit „Eine Überschrift eingeben“ kann man einfach einen Titel vergeben.

Oft gefragt: **Wie bekomme ich eine Seite die ich im Content Manager erstellt habe in das Nuke-Menü?**

Ganz einfach - wenn sie im Admin Bereich in den Content Manager gehen sehen sie ja unten die Überschriften der bereits angelegten Seiten.

Klicken sie mit der rechten Maustaste auf die Überschrift

wählen im sich öffnenden Fenster "Eigenschaften"

Sie sehen dann unter anderem diesen Link:

<http://www.ihredomain.at/modules.php?name=Content&pa=showpage&pid=5>

Die letzte Zahl in diesem Beispiellink ist bei Ihnen natürlich anders!!!!

Kopieren sie dann nur diesen Teil der URL mit der Maus:
modules.php?name=Content&pa=showpage&pid=5

Gehen nun auf System - Nuke Menü

Wählen "einen Link manuell eingeben"

Bei "externer Link" fügen sie nun das hier ein:
modules.php?name=Content&pa=showpage&pid=5

als Linktitel geben sie das ein, was in der Menüleiste links aufscheinen soll. Der Rest sollte selbsterklärend sein.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401

Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Benutzer

In einem 2F VKP können sich, soweit von Ihnen gewollt, Benutzer registrieren. Es besteht die Möglichkeit, Benutzergruppen zu bilden, um etwa manche Benutzer nur eine bestimmte Auswahl von Modulen sehen zu lassen. Sie können manche Funktionen, wie das Kommentieren von Artikeln, auch nur für registrierte Benutzer aktivieren, um zu verhindern, dass „irgendwelche“ Besucher Kommentare hinterlassen können. Bei Administratoren können Sie genau einstellen, welcher Administrator in welchem Themenbereich schreiben kann.

Benutzermoderation & Verbannung

Das VKP bietet Ihnen die Option der Benutzermoderation – neue Benutzer können sich das registrieren, Sie als Admin müssen Sie aber erst freischalten bevor sich diese einloggen können. Zusätzlich können Sie ganze IPs vom Besuch der Seite aussperren, Benutzernamen und Email-Adressen verbieten. Die Eingabemöglichkeit finden Sie unter „Benutzer > Bann-Einstellungen“. Die IP-Sperre wird nur aktiv, wenn Sie diese in den Einstellungen aktivieren!

Die Seiten-Einstellungen

Ein Hinweis: Als Nutzer eines normalen PHP-Nuke Systems sollten Sie dieses Kapitel besonders Aufmerksam betrachten – die stärksten Änderungen ergeben sich in diesem Bereich.

Im 2F VKP gibt es sehr viele Möglichkeiten, Einstellungen vorzunehmen. Das Ziel der 2F VKP Entwicklung ist es, so viele Optionen wie möglich zu bieten.

Der Bereich Einstellungen ist der zentrale Bereich, wenn es um die Konfiguration des „Kerns“ des CMS Systems geht. Dieser Bereich ist sehr lang und günstigerweise in Unterpunkte aufgegliedert.

Generelle Seitenangaben

Hier werden einige Allgemeine Informationen abgespeichert. Die hier eingegebenen Daten werden an mehreren Stellen der Homepage eingesetzt. Das Nuke System erscheint somit etwas personalisierter. Der eingegebene Name etwa (Variable : \$sitename) wird im Forum, bei den Statistiken oder auch beim Versenden eines Artikels per Email eingesetzt. Die eingegebene URL dient an vielen Stellen als Link, so ist das Logo ein Link auf die hier eingegebene URL.

Der Slogan wird ähnlich dem Seitennamen auf vielen Seiten, auch dem Forum, eingesetzt. Das Startdatum wird in den Statistiken angezeigt : „Wir erhielten X Zugriffe seit dem ‚Startdatum““. Die Email des Administrators wird von dem System beim Versenden von Mails als Absender Email, etwa bei dem Versenden von Artikeln per Mail oder dem zusenden eines Verlorenen Passwortes, genutzt. Die nächsten 3 Drop Down Felder geben an, wie viele Artikel an der jeweiligen Stelle angezeigt werden. Hauptseite ist dabei die Seite index.php. Es empfiehlt sich, die Zahl der Nachrichten in der „Ältere Artikel“ Box nicht zu hoch einzustellen, weil es sonst unübersichtlich wird.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Wenn Ultramode aktivieren : Ja ausgewählt wird, erstellt das System eine ultramode.txt Datei. Diese dient dazu, anderen Benutzern das Graben der Nachrichten zu erlauben. Es kann dann auf fremden Seiten die Titel der aktuellsten Nachrichten der eigenen Seite eingebunden werden. Ein Klick auf einen solchen Titel führt dann zur eigenen Seite, direkt auf den entsprechenden Artikel. Als nächstes kann man angeben, ob nur registrierte Benutzer einen Artikel schreiben dürfen. Nicht irritieren lassen, es bleibt dabei, dass erstellte Artikel erst moderiert werden müssen.

Bei „Aussehen der Website“ kann ein Theme als Standard – Theme installiert werden. Dieses wird dann bei jedem Benutzer angezeigt, der nicht registriert ist und eventuell ein anderes Theme ausgewählt hat.

Zuletzt kommen noch einige Sprachoptionen, so die Auswahl der Systemsprache und des Zeitformates. Hier „german“ und de_DE auswählen.

Artikel-Einstellungen

Diesen Bereich gibt es im normalen PHP-Nuke nicht. Wählen Sie hier aus, ob und wenn ja, wo der WYSIWYG Editor angezeigt werden soll. Beachten Sie, dass der WYSIWYG Editor nur mit dem Browser Internet Explorer® ab Version 5.5 mit installierter Java VR (egal ob von der Firma SUN oder Microsoft) zu sehen ist. Entscheiden Sie, ob beim Verfassen neuer Artikel die Kategorien-Auswahl und die Möglichkeit zum zeitversetzten Programmieren von Artikeln angezeigt werden soll – damit können Sie im Admin-Bereich Platz sparen.

Die folgenden Optionen behandeln die Darstellung des Artikels. Sie können vorgeben, ob in der Artikel-Ansicht die Box zum Bewerten eines Artikels erscheint. Ebenfalls können Sie die verwandten Links, den Artikel-empfehlen Link, PDF-Link und Druck-Link ausblenden.

Wenn gewünscht, deaktivieren Sie die Einstellungen-Box in der die Admin-Optionen zu sehen sind.

Content-Einstellungen

Ebenfalls interessant: Die Einstellungen zum Content-Modul. Geben Sie hier vor, welche Optionen im Content-Bereich erscheinen sollen. Insbesondere, ob die einzelnen Content- Seiten als PDF- und Druck-Datei erscheinen.

Intrusion-Detection & Fehlerunterdrückung

Verwalten Sie die Intrusion Detection: Soll Sie im Hintergrund arbeiten oder nicht – es ist die Frage, ob Sie lieber einige normale Zugriffe eventuell als Angriff blocken oder ob Sie auf Nummer Sicher gehen. Die Fehlerrate der Intrusion Detection ist inzwischen äußerst gering, die gewonnene Sicherheit sehr hoch.

Mit aktivierter Fehlerunterdrückung können Sie ungewollte Warnungen und Hinweise unterdrücken.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Administratoren-Option

Entscheiden Sie, ob der Bereich zum Verwalten von Administratoren im Admin-Menü erscheinen soll. Am besten schalten Sie dies nur ein, wenn Sie einen Admin anlegen oder editieren wollen – und ansonsten sofort wieder aus.

Komprimierung & Buffering

Sie können hiermit das Zwischenspeichern der Seiten verwalten. Ohne Zwischenspeicherung sind mod_rewrite und die Komprimierung der Seiten nicht möglich! Wenn Sie hier die Speicherung deaktivieren, werden mod_rewrite und die Komprimierung deaktiviert.

Die Komprimierung versucht die erzeugten Seiten zu packen und gepackt zum Besucher zu senden - dies spart Traffic und ist schneller. **Wenn Sie häufiger mit 'Weißen Seiten' konfrontiert sind, deaktivieren Sie die Komprimierung!**

Zusätzlich stellen Sie die mod_rewrite Funktion ein. Voraussetzung ist, dass Ihr Server diese Funktion unterstützt. Wie Sie das tun, können Sie hier nachlesen:

<http://www.netz-id.de/artikel1325.html>

Zur Aktivierung ist es nötig, die mit dem VKP gelieferte, spezielle .htaccess Datei in Ihrem root Verzeichnis zu bereit halten. Ohne diese Datei funktionieren die automatisch ersetzten Links nicht!

Benutzereinstellungen

Die Benutzereinstellungen im VKP sind sehr viel umfangreicher, als man es aus normalen PHP-Nuke Systemen gewohnt ist.

Sie können vorgeben, dass Benutzer bei der Registrierung AGB zustimmen müssen. Wenn ja, hinterlegen Sie im folgenden Feld einen Link zu den AGB. Das kann z.B. eine Content Seite Ihres Portals sein – auf die Art können Sie die AGB extern pflegen. Wenn sich ein Benutzer registriert, sieht er einen Hinweis auf die AGB und muss ein Häkchen setzen, dass er diese gelesen hat und akzeptiert. Speziell für

Intranet-Seiten ist die Option „nur registrierte Benutzer haben Zugriff“. Wenn Sie diese Option aktivieren werden Anonyme Besucher immer mit dem Your_Account Modul konfrontiert, um sich sofort einzuloggen. Sinn: Der Admin alleine richtet Benutzer ein und entscheidet wer sich auf der Seite bewegen darf.

Es besteht die Möglichkeit für Sie, festzulegen, ob sich Benutzer selber registrieren können – wenn Sie hier „Nein“ angeben, kann sich niemand registrieren. Als weitere Option besteht die Möglichkeit, Benutzer sich registrieren zu lassen, die eingegangenen Registrierungen allerdings zu Verwalten.

Ein Benutzer kann sich also nicht sofort einloggen, sondern Sie als Admin sehen die Anmeldungen und können diese Freischalten, Ablehnen oder die IP, den gewählten Benutzernamen bzw. die Emailadresse ganz verbannen. Die folgenden Mail-Funktionen sind eine Sicherheit für Sie.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401

Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Damit Benutzer keinen Unsinn treiben, können Sie angeben, ob ein registrierter Benutzer sich eine Email vom System mit seinem Passwort schicken kann. Ebenso steht es Ihnen frei, zu entscheiden, ob ein Benutzer nach der Registrierung sein neues Passwort angezeigt bekommt oder per Email erhält.

Als Schutz gegen Benutzer, die im „Try & Error“-Verfahren versuchen herauszufinden, mit welchen Daten sie sich einloggen können, steht Ihnen der „Sicherheitscode“ zur Verfügung. Beim Login wird ein Bild angezeigt mit einem Code, dass der User zusätzlich abtippen muss. Wenn Sie den Sicherheitscode aktivieren, dürfen Sie nicht die Komprimierung aktivieren! Sonst erscheint das Bild nicht.

Übrigens: Die letzten Logins von Usern mit Benutzername, Datum und IP wird Ihnen im Admin-Bereich unter „Benutzer“ angezeigt. Ebenso werden fehlerhafte Logins erfasst und angezeigt – Sie haben also die Übersicht wer sich da versucht einzuloggen.

Wenn jedem Benutzer nach seiner Registrierung automatisch eine Private-Nachricht geschickt werden soll, aktivieren Sie dies. Die Nachricht selber können Sie über den Administrationsbereich verwalten.

Zusätzlich können Sie einstellen, ob Benutzer in ihrem Account das Theme (Design) wechseln können. Diese Option ist häufig unerwünscht und macht natürlich nur Sinn wenn auch mehrere Themes / Designs installiert sind.

Die nun folgenden Login-Optionen sind alle sehr wichtig. Sie haben die Wahl, ob sich Besucher über Cookies oder Sessions einloggen.

Sessions sind sicherlich sicherer, doch muss der User sich bei jedem Besuch neu einloggen.

Ein Cookie ist sicherlich angenehmer, da der User immer erkannt wird – doch auch mit Sicherheitsrisiken verbunden. Dazu kommt, dass viele Browser bzw. Benutzer inzwischen Cookies blockieren.

Wenn der Login über Cookies arbeitet, können Sie festlegen, wie lange die Cookies (in Tagen) gültig sind. Beachten Sie die Option, mit der Sie vorgeben, wie oft sich ein Benutzer mit falschen Daten versuchen kann, einzuloggen. Wenn diese Zahl erreicht wurde, wird der Besucher für die ebenfalls von Ihnen eingestellte Minuten-Zahl vom Login-Formular ausgesperrt.

Wenn Sie eine Seite im Bereich „Content“ angelegt haben, können Sie auswählen, ob im Your_Account Modul diese Content Seite als Menüpunkt erscheinen soll. Der Benutzer sieht dann in seinem Account einen zusätzlichen Link im Menü und nach Klick darauf den Inhalt der Content-Seite.

Passend bei Hinweisen, etwa zu Support etc. Zum Abschluss können Sie auswählen, ob registrierte Besucher auf der Startseite ein anderes Modul sehen – auf die Art können registrierte User etwa direkt zu den News weitergeleitet werden, während Anonyme Besucher vielleicht erst eine Einleitung sehen.

Seite15 von 23

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401

Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Multilinguale Optionen

Wählen Sie, ob Sie mehrsprachige Optionen wünschen. Wenn ja, können Sie Artikel und auch Blöcke nur für eine bestimmte Sprache einstellen. So etwa, dass ein Artikel nur dann zu lesen ist, wenn der Benutzer „Englisch“ ausgewählt hat sind nur Artikel der Sprache Englisch zu sehen.

Weiterhin können Sie auswählen, ob im Sprachen-Block Flaggen oder ein Dropdown Menü zu sehen ist.

Insbesondere, wenn Sie viele Sprachdateien installiert haben, ist die Anzeige von Flaggen störend.

Banner Optionen

Hier stellen Sie nur ein, ob das interne Bannersystem aktiviert werden soll

Offline-Option

Sollten Sie eine Content-Seite eingerichtet haben, können Sie hier Ihre Seite „Offline“ schalten. Benutzer sehen dann bei Aufruf Ihrer Homepage (egal worauf zugegriffen wird) den Inhalt der Content-Seite und können nichts machen. Administratoren können sich frei bewegen und arbeiten.

Sinn: Wenn einmal Wartungsarbeiten anstehen, können Sie die Seite Offline schalten und arbeiten – Benutzer wissen aber, was los ist.

Fußzeilen

Hier kann man bis zu 4 Fußzeilen eingeben. Diese werden auf jeder Seite des Systems unten angezeigt. Praktisch für (rechtliche) Hinweise und Credits.

Backend – Konfiguration

Das Backend ist die Schnittstelle zum Graben von Nachrichten (siehe auch oben, ultramode). Hier können einige Informationen eingegeben werden : Titel und Sprache.

Neue Artikel an Administrator senden

Dieser Unterabschnitt ermöglicht es, eine Benachrichtigungs- Email bei jedem eingegangenen, neuen Artikel zu senden. Nützlich ist dies, wenn man nicht so häufig auf seiner Seite vorbeischaute. Dazu angeben, ob Artikel gesendet werden sollen und im nächsten Feld, an welche Email Adresse dies erfolgen soll. Dann wie bei einer Email Nachricht einen Betreff und etwas Text angeben. Zuletzt angeben, woher die Email kommt: Etwa „Webmaster“.

Moderation der Kommentare

Ursprünglich diente diese Option, die Kommentare auf die Artikel moderieren zu lassen. Seit PHPNuke 5.4 erscheint zwar die Option in den Einstellungen noch, die eigentliche Funktion scheint aber nicht mehr vorhanden zu sein.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401

Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Hinweis : Kommentare können bei PHPNuke auf jeden Artikel gepostet werden. Dazu ist in der Detail – Ansicht ein Link „Schreibe Kommentar“ vorhanden. Kommentare stellen eine interessante Möglichkeit dar, Besucher zu binden und zur Interaktivität. Sie können beim Verfassen eines jeden Artikels einstellen, ob Kommentare möglich sein sollen oder nicht

Kommentar-Einstellungen

Angeben, wie groß ein Kommentar in Byte maximal sein darf und welche Name bei nicht registrierten Postern als Absender genommen wird. Die Einstellung, ob Anonyme überhaupt Kommentare schreiben dürfen, wurde bereits weiter oben festgelegt.

Hinweis : Am besten hier einen Nutzer Anonymous angeben. Dieser Benutzer sollte um Fehler zu vermeiden auch im System bestehen. Standardmäßig existiert ein Benutzer „Anonymous“.

Einstellungen zu den Grafiken

Ob im Administrations- Menü Grafiken angezeigt werden sollen, ist Geschmacksache, einfach Ja oder Nein auswählen.

Sonstiges

Hier werden einige weitere Optionen festgelegt:

Eine Interessante Option ist die http-Referer Option. Mit dieser Funktion wird erkannt, woher Benutzer kommen, welche die index.php Seite aufrufen und diese Ursprünge werden abgespeichert. Die Liste kann jederzeit im Menü Punkt http-Referer abgerufen werden. Im VKP sehen Sie übrigens nicht nur, woher die Besucher kommen, sondern auch, worauf diese zugegriffen haben! Dabei werden Zugriffe auf jede Seite erfasst. Nicht unwichtig ist die Zahl der gespeicherten Ursprünge im folgenden Feld. Wenn man dies auf 1000 stellt, verliert man schnell die Übersicht – manche können es aber brauchen.

Sie können sich die jeweils ausgeführten Datenbankzugriffe anzeigen lassen. Am Ende einer jeden Seite steht dann genau, was gemacht wurde. Nutzen Sie diese Option niemals im öffentlichen Betrieb – sie ist nur für Debug- Funktionen!

Wenn Sie das Statistik-Modul deaktivieren, zählt das System keine Seitenzugriffe mehr. Das erspart Ihnen einige Datenbankzugriffe pro Seite. Wenn die internen Statistiken auch dann arbeiten sollen, wenn das Modul deaktiviert ist, setzen Sie die entsprechende Option. Zusätzlich können Sie externe Statistiken aktivieren. Im Verzeichnis /stats liegt ein kleines Statistik-Modul, das ganz ohne Datenbank auskommt. Beachten Sie, dass diese Option die Seite verlangsamt. Schützen Sie das Verzeichnis /stats unbedingt mit einem Passwort! Als weitere statistische Option können Sie auf jeder Seite anzeigen lassen, wie viele Datenbankzugriffe ausgeführt wurden und wie schnell die Seite erzeugt wurde.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Die mögliche IP-Sperre können Sie hier aktivieren – Sie können damit ganze IPs vom Besuch Ihrer Seite aussperren. Zuletzt geben Sie an, ob Benutzer in den Umfragen Kommentare schreiben dürfen. Angegeben werden kann auch, ob generell Kommentare zu Artikeln geschrieben werden dürfen oder nicht. Sie können auch bei jedem Artikel einzeln einstellen, ob Kommentare unerwünscht sind.

Eigene Bereiche

Hier erfolgt eine sehr kurze Einweisung in die Gestaltung eigener Seiten und Module – mit Hinweis auf die speziellen Funktionen, die im 2F VKP zur Verfügung stehen. Prinzipiell sind die üblichen PHP-Nuke Funktionen anwendbar.

Eigene Seiten

Um eine eigene Seite zu erstellen, also ein eigenes PHP Skript, dass im PHP-Nuke typischen Rahmen erscheint, nutzen Sie einfach folgenden Code:

```
<?php  
Include(„mainfile.php“);  
Include(„header.php“);  
Include(„footer.php“);  
?>
```

Durch die mainfile.php werden alle wichtigen Funktionen des Systems zur Verfügung gestellt. Die header.php und weiter unten die footer.php bilden den „Rahmen“ der Seite.

Zwischen Header und Footer können Sie Ihre eigenen Inhalte platzieren – PHP Zeilen oder HTML Texte.

Spezielle Funktionen

Im VKP stehen Ihnen ausgewählte, spezielle Funktionen zur Verfügung. Diese Funktionen sollen Ihnen das Arbeiten mit Ihrem VKP erleichtern und helfen. Prinzipiell ist die Funktionsreferenz aus meinem Buch nutzbar – daneben gibt es noch weitere Funktionen. Eine vollständige Funktionsreferenz finden Sie nur in der API, regelmässig online aktualisiert unter <http://www.phpnuke-vkp.de/api/> zu finden, oder im VKP unter /doc/api/. Daneben werden dort ausgewählte Funktionen vorgestellt.

Der Quellcode des 2F VKP wird von mir kontinuierlich dokumentiert, entsprechend dem PHPDOC Standard. Dadurch lässt sich mit dem PHPDocumentor eine API erzeugen, so dass jede Funktion und Datei mit einer Beschreibung erfasst wird. Die API beinhaltet zudem viele Code-Beispiele und thematische Links. Das Kernsystem ist weitestgehend fertiggestellt, Admin-Bereich und die Module werden sukzessive dokumentiert. Sämtliche Dateien des Systems sind bereits mit einer Beschreibung versehen. Das soll Programmierern die Arbeit und das Anpassen des System erleichtern.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401

Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



VKP-Content Klasse

Bestandteil des VKP ist eine eigene Inhalts-Klasse. Diese soll Ihnen beim Erstellen eigener Seiten etwas Arbeit abnehmen.

Es handelt sich um eine reine Bequemlichkeitsklasse. Mit dieser Klasse können Sie schnell und einfach Inhalte aus der Datenbank auslesen – Sinn macht dies, wenn Sie eine eigene Seite erstellen wollen, die aber Inhalte aus dem VKP anzeigt. Nach dem Anlegen eines Objektes, müssen Sie dem Objekt nur die ID der gewünschten Information übermitteln.

Über spezifische Funktionen können Sie den gewünschten Inhalt auslesen. Ein Beispiel, das den Titel des Artikels mit der Nummer 5 anzeigt:

```
<?php  
include("mainfile.php");  
include("header.php");  
$page=new vkp_content;  
$page->id=5;  
$page->get_news();  
$page->output("title");  
include("footer.php");  
?>
```

Ihnen stehen insgesamt 5 Funktionen zur Verfügung:

get_content Content-Inhalt auslesen
get_news Artikel auslesen
get_section Sections auslesen
get_link Link auslesen
get_download Download auslesen

Über die Funktion output() können Sie den gewünschten Teil des Inhaltes ausgeben. Die Bezeichnungen orientieren sich 1:1 an den Spalten der jeweiligen Tabelle. Nochmal ein Beispiel, diesmal der Artikel mit dem Aufmacher:

```
<?php  
include("mainfile.php");  
include("header.php");  
$page=new vkp_content;  
$page->id=5;  
$page->get_news();  
$page->output("title");  
Echo "<br>";  
$page->output("hometext");  
include("footer.php");  
?>
```

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



IP2Country

Mittels ip2country können Sie auslesen, welches Land einer IP zugeordnet ist. Im VKP steht Ihnen die Funktion `getcountry($ip)` zur Verfügung. Sie erhalten als Rückgabe einen Array, in dem sich das Länderkürzel und der ausgeschriebene Ländername befinden. Zusätzlich stellt Ihnen das VKP eine globale Variable `$besucher_ip` zur Verfügung, in der die jeweils aktuelle IP des Besuchers steht.

Ein Beispiel zum Auslesen:

```
global $besucher_ip;  
$land=getcountry($besucher_ip);  
echo $land['kurz']; // DE  
echo $land['lang']; // Germany
```

Damit die Funktion ordentlich arbeitet, müssen Sie in Ihrer Datenbank die ip2country Tabellen hinterlegen. Diese werden nicht mit dem VKP mitgeliefert, da die Tabelle sehr groß ist und nur wenige die Funktion wirklich benötigen. Sollten Sie das Ganze nutzen wollen, finden Sie im Downloadbereich eine vorbereitete SQL Tabelle, die Sie nur einspielen müssen. Solange die Tabelle nicht vorhanden ist, gibt die Funktion nur „Keine Info“ zurück.

WYSIWYG einbauen

Da das 2F VKP mit dem FCKeditor ausgestattet ist, können alle Seiten mit einem WYSIWYG versehen werden! Ich beschreibe hier kurz an einem Beispiel wie das normalerweise geht.

Ein HTML Formular hat einen bestimmten Aufbau. Da es in den Skripten normalerweise per `echo()` ausgegeben wird, sieht das im einfachsten Fall so aus:

```
echo "<center><b>"._ADDCATEGORY."</b></center><br><br>"  
."<form action=\"admin.php\" method=\"post\">"  
."<b>"._TITLE."</b><br><input type=\"text\" name=\"cat_title\"  
size=\"50\"><br><br>"  
."<b>"._DESCRIPTION."</b><br><textarea name=\"description\"  
rows=\"10\" cols=\"50\"></textarea><br><br>"  
."<input type=\"hidden\" name=\"op\" value=\"add_category\">"  
."<input type=\"submit\" value=\"\"._ADD.\">"  
."</form>";
```

Um nun einen WYSIWYG in dieses Formular einzubauen, genügen einige, wenige Zeilen. Folgender Code zeigt ganz allgemein, wie ein Textarea Feld mit der Bezeichnung "eingabe" erzeugt wird:

```
include_once("includes/FCKeditor/fckeditor.php");  
$FCKeditor_header = new FCKeditor;  
$FCKeditor_header->CreateFCKeditor( 'eingabefeld', '100%', 300);
```

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Die 100% stehen für die Breite des Formulars, die "300" für die Höhe in Pixeln. Um nun in den ersten Code einen WYSIWYG einzubauen, muss das bestehende Textarea Feld entfernt und durch den entsprechenden FCK Code ersetzt werden. Da das Textarea Feld im Beispiel "description" heißt, muss natürlich auch der FCK Bereich so benannt werden:

```
echo "<center><b>"._ADDCATEGORY."</b></center><br><br>"
."<form action=\"admin.php\" method=\"post\">"
."<b>"._TITLE."</b><br><input type=\"text\" name=\"cat_title\"
size=\"50\"><br><br>"
."<b>"._DESCRIPTION."</b><br>";
//Bis hier noch original Code
include_once("includes/FCKeditor/fckeditor.php");
$FCKeditor_header = new FCKeditor;
$FCKeditor_header->CreateFCKeditor( 'description', '100%', 300);
//Ab hier wieder alter Code
echo "<input type=\"hidden\" name=\"op\" value=\"add_category\">"
."<input type=\"submit\" value=\"\"._ADD.\">"
."</form>";
```

Damit wird ein altes Textarea Feld durch den Editor ersetzt.

New_Attack(\$was, \$zusatz)

Eventuell möchten Sie selber Angriffe an die Intrusion Detection melden? Nutzen Sie dazu die Funktion `new_attack()`. Sie müssen dabei die Art des Angriffs angeben, 1 steht für „Inclusion“ und 2 für „SQL Injection“. Dabei wird „Inclusion“ eigentlich für alles genutzt, was keine SQL-Injection ist. Es ist im Endeffekt bedeutungslos was Sie nutzen, solange Sie eine Angriffsart angeben. Wahlweise können Sie einen „Zusatz“ angeben. Wenn Sie keinen Zusatz angeben, wird der aktuelle Query-String gespeichert – sonst der übergebene Zusatz. Sinn des ganzen ist, Informationen zu hinterlegen, die in der ID gezeigt werden – damit Sie einen Angriff auch zuordnen können.

Too_failed(\$ip)

Mit dieser Funktion erfassen Sie die übergebene IP als „fehlerhafter Login“.

Phpver_check(\$version);

Prüft, ob die aktuell installierte PHP-Version mindestens der übergebenen Version entspricht.

If(phpver_check(4.1)) echo „4.1 ist da“; ***Is_group(\$groupname, \$username)***

Sie übergeben einen Gruppennamen und einen Benutzernamen. Wenn der Benutzer Mitglied der Gruppe ist, gibt die Funktion TRUE zurück.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Get_aid()

Liefert die AID des aktuellen Administrators zurück. Wenn der aktuelle Besucher kein Administrator ist, wird FALSE zurückgegeben, ansonsten die „aid“, das ist die ID des Administrators (der Login-Name des Administrators).

Reset_user_status()

Es werden alle Benutzer-Werte zurückgesetzt. Wenn bei einem registrierten Benutzer diese Funktion aufgerufen wird, ist er sofort ausgeloggt und sein Cookie bzw. seine Session gelöscht.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401

Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401



Austrianweb Webdesign

Stavangergasse 1/17/18 – A-1220 Wien
Tel.: +43 1 947 33 78, Fax: +43 1 253 30 33 - 9596
www.austrianweb.at - Email: office@austrianweb.at



Bei etwaigen noch offenen Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung!

Austrianweb Webdesign
Stavangergasse 1
A-1220 Wien

Tel.: +43 1 9473378
Mobil: +43 699 19238168
Fax.: +43 1 253 30 33 - 9596
Email: office@austrianweb.at

**Natürlich programmieren wir auch Module und Designs
nach Ihren Wünschen und Vorgaben!**

Wir bieten das 2F-CMS mit der Erlaubnis des Programmierers, Herrn Jens Ferner,
an.

Das 2F-CMS ist von der Firma 2F Promoting & Consulting
Straße : An der Mönch Hof Sod 5
Ort & Postleitzahl : 52477 Alsdorf
Land : Deutschland

Vorstehende Anleitung ist eine von Austrianweb geänderte und modifizierte Version
des Originals der Firma 2F Promotion & Consulting. Ein großer Teil der Texte u.
Inhalte wurde 1.1 übernommen.

Bankverbindung:

Bank Austria Creditanstalt – BLZ 12000 – Kontonummer: 52590 624 401
Etwaige Bankspesen gehen zu Lasten des Auftragnehmers!
BIC-Code BKAUATWW - IBAN AT55 1200 0525 9062 4401